

Hinweis:

Zur Zeit ist eine Broschüre über den Wettbewerb mit allen Beiträgen in Bearbeitung. Die Dokumentation wird zu einem späteren Zeitpunkt auf der Internetseite www.wedel.de abrufbar sein.

STÄDTEBAULICH- LANDSCHAFTSPLANERISCHER IDEENWETTBEWERB WOHNBAULICHE ENTWICKLUNG WEDEL NORD

ENTWÜRFE DER ERSTEN DREI PREISTRÄGER

Auslober des Wettbewerbes

Stadt Wedel
Rathausplatz 3-5
22888 Wedel



Ansprechpersonen Stadt Wedel

Joachim Kern
Fachbereich Bauen und Umwelt
Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung
Tel.: 04103-707347
email: j.kern@stadt.wedel.de

Christiane Maylahn
Fachbereich Bauen und Umwelt
Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung
Tel.: 04103-707359
email: c.maylahn@stadt.wedel.de

Wettbewerbsbetreuung

Architektur + Stadtplanung
Baum • Schwormstede GbR
Graumannsweg 69
22087 Hamburg



Förderung

Gefördert durch das Land Schleswig-Holstein gemäß des Gesetzes über die Wohnraumförderung zur Förderung von Konzepten, Pilot- und Modellprojekten sowie vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen der Wohnraumförderung des Landes Schleswig-Holstein



AUSSTELLUNG VOM 28.04. BIS 12.05.2015
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG AM 28.04.2015 19:00 UHR
IM RATHAUS DER STADT WEDEL

1. PREIS

STADTPLANER

ARCHITEKTENCONTOR AGATHER-BIELENBERG,
HAMBURG

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

SCHOPPE+PARTNER FREIRAUMPLANUNG,
HAMBURG

ARCHITEKTEN

RAVE+OSCHKINAT, NORDERSTEDT

VERKEHRSPLANER

WAACK+DÄHN INGENIEURBÜRO GMBH,
NORDERSTEDT

Beurteilung des 1. Preises durch das Preisgericht

Leitidee

Die Leitidee der grünen Vernetzung ist in der Lageplandarstellung gut nachvollziehbar; das Konzept verspricht eine gute übergeordnete Vernetzung. Die westliche Öffnung zur Landschaft sollte bzgl. der Breite überprüft werden.

Städtebau und Freiraum, funktionale und soziale Mischung

Die Anordnung der 3- bis 4-geschossigen Wohnbauten entlang der Nord-Süd-Grünachse wird positiv bewertet. Das Zusammenfügen der unterschiedlichen städtebaulichen Komponenten und Maßstäblichkeiten ist nahezu überall sehr gelungen. Die Gliederung in Quartiere mit unterschiedlichen Bau- und Wohnformen zu Wohnhöfen ist nachbarschaftsbildend und ermöglicht unterschiedliche soziale Strukturen mit verschiedenen Haushalts- und Familiengrößen. Aussagen zum geförderten Wohnungsbau fehlen. Die Standortentscheidung für die Schule am südlichen Gebietsrand wird begrüßt.



Verkehr

Charakterisiert ist die verkehrliche Erschließung durch Unterbrechung der Aschhoopstwiete mit jeweils in Ost-West-Richtung verlaufenden Stichstraßen sowie die Durchbindung einer Kommunalstraße an die Aastwiete. Die verkehrliche Belastung der Aastwiete ist zu überprüfen. Bemängelt wird die Beschränkung auf eine einzige Bushaltestelle für das gesamte Gebiet. Positiv bewertet das Preisgericht die Anordnung von privaten Wohnstichstraßen mit hoher Aufenthaltsqualität im halböffentlichen Raum.

Klima und Entwässerung

Die Oberflächenentwässerung des gesamten Gebietes ist nachvollziehbar, die Retentionsfläche als Grenzbereich zum vorhandenen Wohngebiet wird positiv bewertet. Zur klimagerechten Energieversorgung ist ein Nahwärmenetz möglich, das abschnittsweise errichtet werden kann. Die Wärmeerzeugung kann regenerativ erfolgen. Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ihre klaren Formen und die hohen Aufenthaltsqualitäten in Wohnquartieren und Grünraum.

2. PREIS

STADTPLANER

ARGE CAPPEL + KRANZHOF
STADTENTWICKLUNG UND PLANUNG GMBH
UND DÜSTERHÖFT ARCHITEKTUR UND
STADTPLANUNG, HAMBURG

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

SCHAPER+STEFFEN+RUNTSCH GARTEN- UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN, HAMBURG



3. PREIS

STADTPLANER

ISR STADT + RAUM GMBH & CO. KG, HAAN

ARCHITEKTEN

WILLI LANDERS ARCHITEKT BDA, DÜSSELDORF

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

ZIETZ LANDSCHAFTSARCHITEKTEN,
DÜSSELDORF

VERKEHRSPLANER

LEINFELDER INGENIEURE GMBH HAAN

